

Jan Barkholz

Medien und Gewalt. Auf der Suche nach Kausalität

Examensarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2010 GRIN Verlag
ISBN: 9783656677482

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/275452>

Jan Barkholz

Medien und Gewalt. Auf der Suche nach Kausalität

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Medien und Gewalt

Auf der Suche nach Kausalität

Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung
für das Lehramt an Gymnasien

März 2009

Jan Barkholz

Studiengang: Lehramt Gymnasium Englisch / Wirtschaft & Politik

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Begriffsbestimmungen	3
2.1. Medien	4
2.2. Aggression	4
2.3. Gewalt	5
2.3.1. Strukturelle Gewalt	6
2.3.2. Personale Gewalt	6
2.4. Abgrenzung von Aggression und Gewalt	7
3. Klassische Wirkungstheorien	8
3.1. Lerntheoretische Betrachtung	8
3.1.1. Behavioristische Verhaltenstheorie	8
3.1.2. Beobachtungslernen und Behaviorismus	9
3.1.2.1. Instrumentelles Modelllernen	11
3.1.2.2. Beobachtungslernen und stellvertretende Verstärkung	11
3.1.3. Beobachtungslernen als kognitiver Prozess	11
3.1.3.1. Das <i>Bobo</i> -Experiment	12
3.1.3.2. Aufmerksamkeitsprozesse	13
3.1.3.3. Behaltensprozesse	14
3.1.3.4. Motorische Reproduktionsprozesse	14
3.1.3.5. Verstärkungs- und Motivationsprozesse	15
3.1.4. Exkurs: Die sozial-kognitive Persönlichkeitstheorie	15
3.1.4.1. Reziproker Determinismus	16
3.1.4.2. Das kognitiv-affektive Verarbeitungssystem	16
3.1.4.3. Kognitive-affektive Verarbeitungseinheiten	17
3.1.4.4. Kodierungsstrategien (<i>encodings</i>)	18
3.1.4.5. Erwartungen (<i>expectancies and beliefs</i>)	18
3.1.4.6. Emotionen (<i>affects</i>)	19
3.1.4.7. Ziele und Wertesystem (<i>goals and values</i>)	19

3.1.4.8. Kompetenzen und Selbstregulationsfähigkeiten (<i>competencies and self-regulation skills</i>)	19
3.1.5. Beobachtungslernen und Fernsehgewalt	20
3.2. Priming-Theorie.....	22
3.2.1. Die kognitive Neoassoziationstheorie	22
3.2.2. Die Nachweisbarkeit von Primingeffekten.....	23
3.2.3. Primingeffekte non-violenter Inhalte auf aggressives Verhalten....	24
3.3. Skripttheorie.....	25
3.3.1. Was ist ein Skript?	25
3.3.2. Eigenschaften von Skripts	27
3.3.3. Skripttheorie und aggressives Verhalten.....	28
3.4. Exzitation-Transfer-Theorie.....	29
3.4.1. Abhängigkeit der Exzitation von Kognitionen	30
3.4.2. Abhängigkeit der Kognitionen von Exzitation	31
3.5. Das <i>General Aggression Model</i> (GAM)	33
3.5.1. Inputfaktoren	34
3.5.1.1. Personale Faktoren.....	35
3.5.1.2. Situative Faktoren	35
3.5.2. Wirkungspfade.....	35
3.5.2.1. Kognitionen	36
3.5.2.2. Affekte.....	36
3.5.2.3. Erregung.....	36
3.5.3. Folgen	37
3.5.4. Zugehörige Faktoren	38
3.5.5. Das Modell und die Realität	39
4. Die Kritik an der Medienwirkungsforschung	39
4.1. Gegenläufige Ergebnisse	40
4.2. Die Frage nach den Forschungsmethoden	40

4.3.	Die Frage nach den Rezipienten	42
4.4.	Die Frage nach der Wahrnehmung	45
4.4.1.	Multikausal- und Multieffektmodell	46
4.4.2.	Transaktionalität	47
4.4.3.	Rezeptionsstudie	48
4.4.3.1.	Multikausalität: Medienmerkmale	49
4.4.3.2.	Multikausalität: Personenmerkmale	50
4.4.3.3.	Multiple Effekte: Aversion	51
4.4.3.4.	Multiple Effekte: Attraktivität	52
4.4.4.	Diskussion	53
4.5.	Die Frage nach der Darstellung	54
4.5.1.	Zuwendungsmotive	54
4.5.2.	Schmutzige vs. Saubere Gewalt	56
4.5.3.	Dramaturgie und Geschlecht	57
4.5.4.	Tragikeffekt	59
4.5.5.	Das dreigliedrige Modell der Opferrezeption	61
4.6.	Medienwirkungsforschung und die Medien	62